

Ehem. OLI-Werk II, Bürstadt

Grundwasseruntersuchungen

Informationsveranstaltung am 23.05.2023
Bürgerhaus Bürstadt



Inhalt

ehem. OLI-Werk II

- kurzer historischer Abriss
- PFAS: Eigenschaften, Eintragspfade und Verbreitung
- Untersuchungsergebnisse
- Grundwassernutzung in unmittelbarer Nachbarschaft
- weiteres Vorgehen zur Erkundung der Schadstoffausbreitung

Historie – ehem. OLI-Werk II

- 2004 - 2015** **Betrieb einer Grundwasserreinigungsanlage zur Abreinigung von LHKW (Lösung- und Entfettungsmittel) aus dem Grundwasser**

- 2008** **Großbrand auf dem ehem. OLI-Werk II**

- 2015** **Abschluss der LHKW-Grundwassersanierung
Beginn Nachsorge durch Grundwassermonitoring**

Historie – ehem. OLI-Werk II

- 2019** Bodenuntersuchungen auf PFAS im Auftrag des Landes
Erweiterung des Analysenumfangs des Grundwassermonitorings auf PFAS
- 2020** Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen Stadt und Land über die
Altlastensanierung und Entwicklung des Geländes des ehemaligen Werkes
OLI II in Bürstadt
- 2022** Rückbau verbliebener Gebäudebestand (Stadt Bürstadt)
Bau weiterer Grundwassermessstellen (HIM-ASG, RP-DA)
Durchführung von weiteren Boden- (IGB, Stadt Bürstadt) und
Grundwasseruntersuchungen (HIM-ASG, RP-DA)

Polyfluorierte Alkylsubstanzen, PFAS

perfluorierte Tenside (PFT) oder per- und polyfluorierte Chemikalien (PFC)

Allgemein

- neue Schadstoffgruppe
- mindestens 10.000 verschiedene Stoffe
- PFAS kommen nicht natürlichen vor und sind anthropogenen Ursprungs
- industrielle Herstellung seit ca. 50 Jahren

Verwendung

- Feuerlöschschäume, sog. AFFF-Schäume
- Textil- und Lederindustrie
- Papier- und Druckerzeugnisse
- Galvanische Betriebe
- Kälte- und Treibmittel

Eigenschaften

- hohe Stabilität, kein eigenständiger Abbau von PFAS in der Umwelt

Polyfluorierte Alkylsubstanzen, PFAS

perfluorierte Tenside (PFT) oder per- und polyfluorierte Chemikalien (PFC)

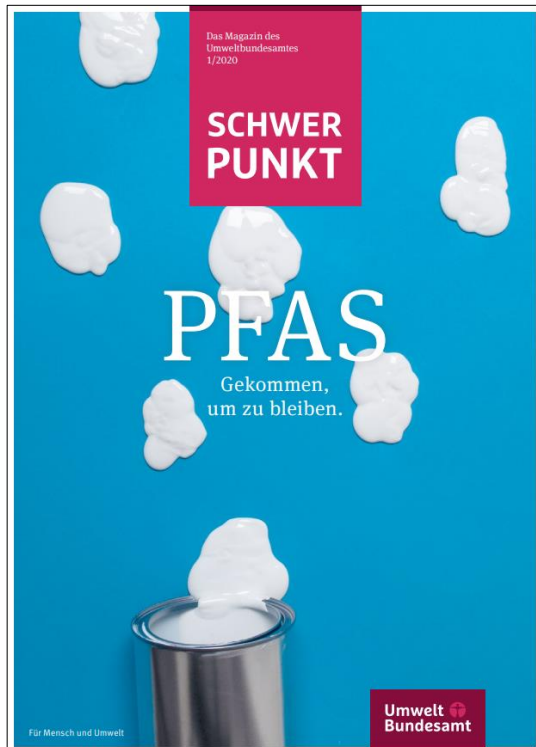
Eintragspfade und Verbreitung

- auf Grund der vielfältigen Verwendung von PFAS existieren verschiedenste Eintragspfade
- weltweite Verbreitung, auch in industriiefernen Gebieten (z. B. Arktis) und fernab von Schadensfällen nachweisbar

Toxikologie

- Bindung im menschlichen Organismus an Proteine in Blut, Leber und Nieren
- im Vergleich zu anderen Chemikalien nur sehr langsamer Ausscheideprozess
- Verdacht auf krebserregende Wirkung

Polyfluorierte Alkylsubstanzen, PFAS weiterführende Informationen



**Gesundheitsamt des Landkreises
Bergstraße in Heppenheim (Bergstraße)**

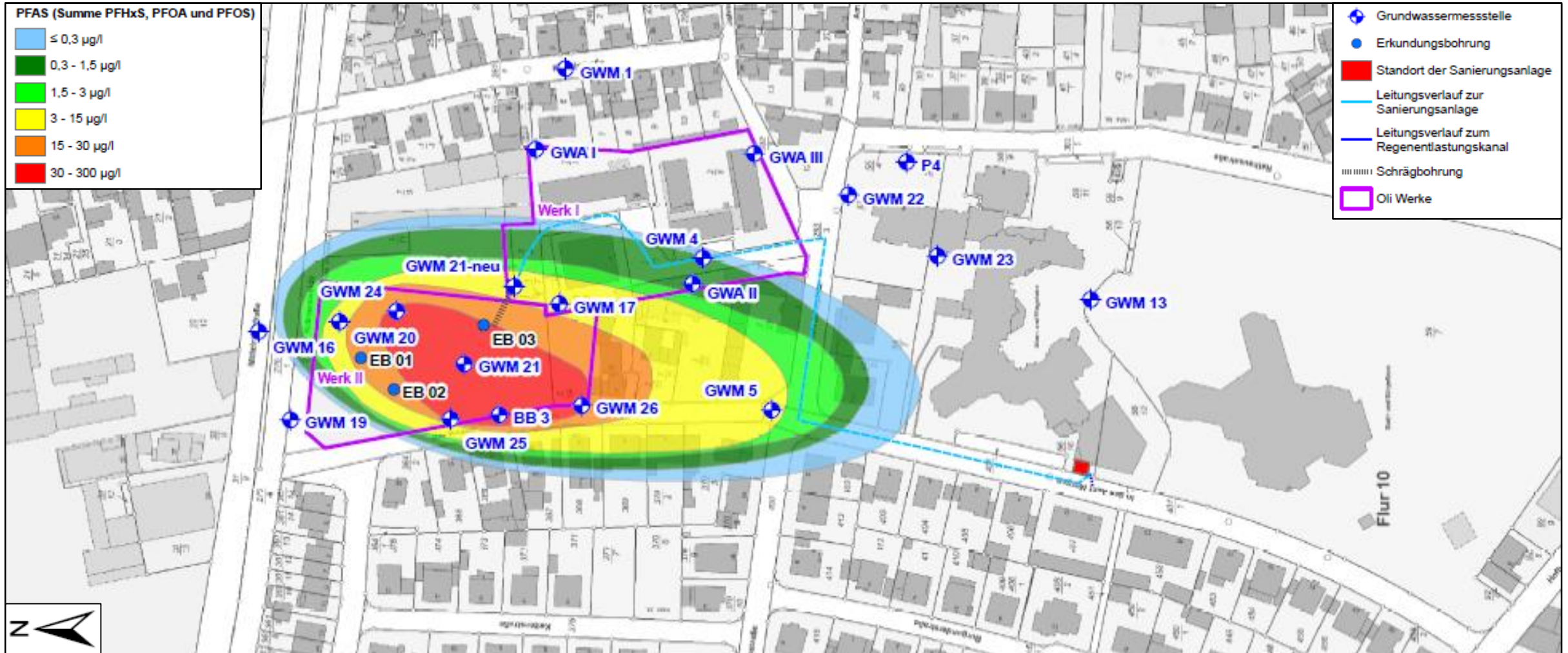
Telefon +49 6252 155396
info@kreis-bergstrasse.de

Kettelerstraße 29 | 64646 Heppenheim (Bergstraße)

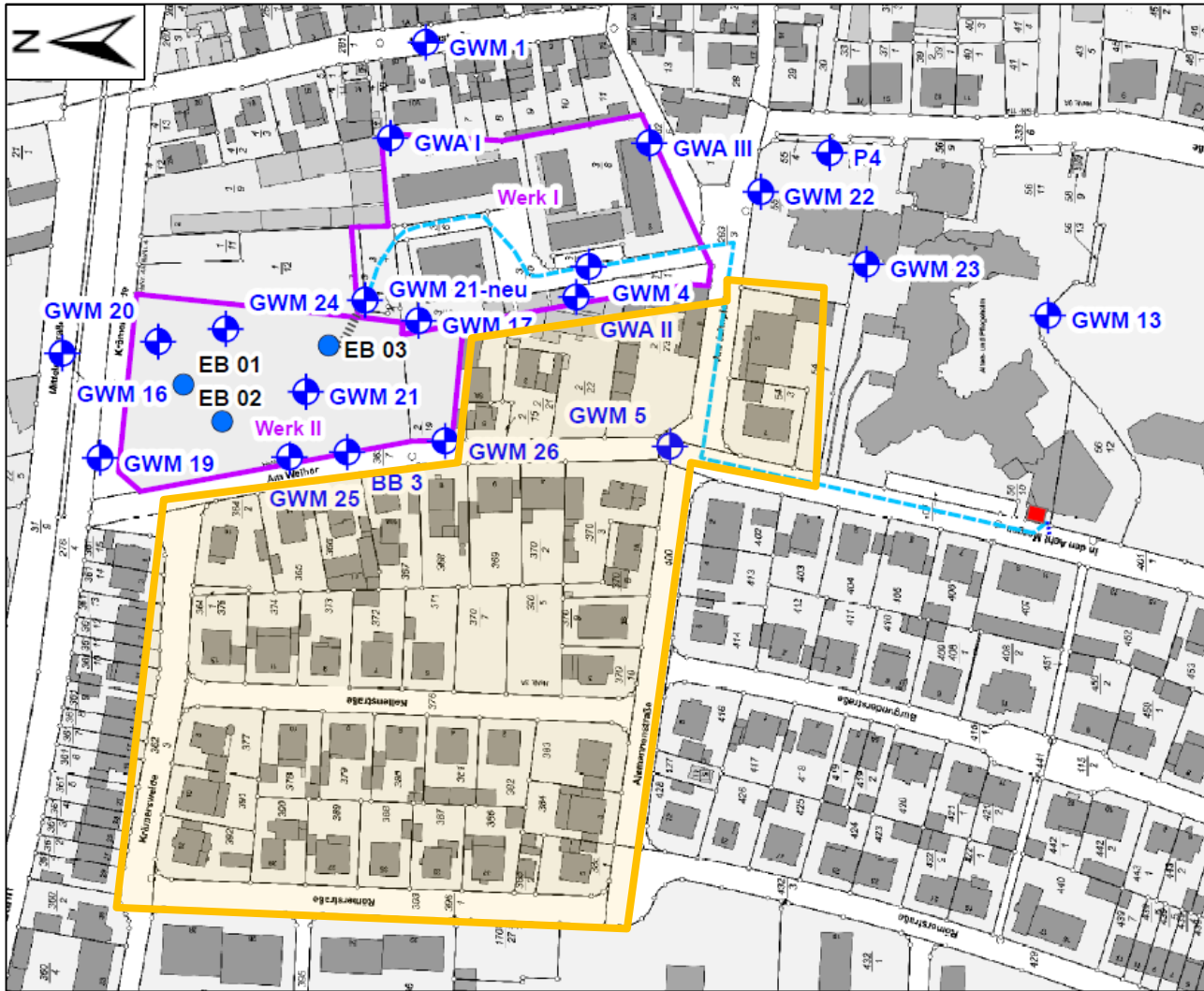
Untersuchungsergebnisse

- Die Ergebnisse der Tiefbohrungen bestätigen die flächige PFAS-Belastung des ehem. OLI-Werk II im oberflächennahen Bereich bis 5 m unter Gelände.
- Für den Bereich unterhalb von 5 m unter Gelände wurden tiefer reichende PFAS-Belastungen bis 15 m unter Gelände und tiefer nachgewiesen.
- Die höchsten PFAS-Konzentrationen im Grundwasser wurden auf dem Grundstück des ehem. OLI-Werk II festgestellt.
- Im Abstrom (GWM 5) werden die Geringfügigkeitsschwellenwerte (GFS) überschritten.
- Die Geringfügigkeitsschwelle (GFS) wird definiert als Konzentration, bei der trotz einer Erhöhung der Stoffgehalte gegenüber regionalen Hintergrundwerten keine relevanten ökotoxischen Wirkungen auftreten können und die Anforderungen der Trinkwasserverordnung oder entsprechend abgeleiteter Werte eingehalten werden.

Untersuchungsergebnisse



Grundwassernutzung in unmittelbarer Nachbarschaft



Untersuchung vorhandener Gartenbrunnen im gekennzeichneten Bereich.

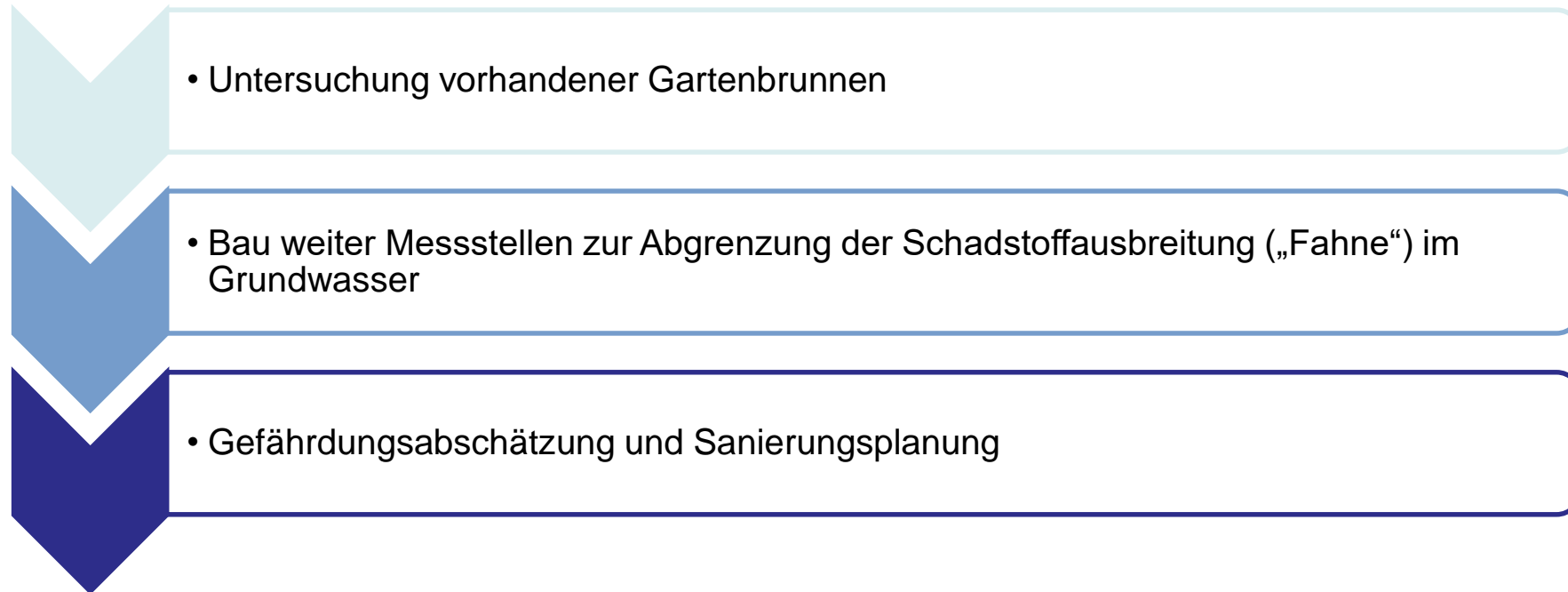
Bitte um Meldung von Gartenbrunnen, Untersuchungen sind kostenfrei.

Empfehlung

Nutzung des Grundwassers bis zur Bewertung der Untersuchungsergebnisse vermeiden.

Zur Beregnung von Pflanzen und Befüllung von Schwimmbecken Leitungswasser verwenden.

Weiteres Vorgehen zur Erkundung der Schadstoffausbreitung



Kontakt

HIM-ASG

HIM GmbH

Bereich Altlastensanierung
-HIM-ASG-

Daniel Fröhlich

Waldstr. 11 | 64584 Biebesheim

Telefon +49 6258 895-3711
Mobil +49 173 893 5193
daniel.froehlich@him.de



Regierungspräsidium Darmstadt

Abteilung Umwelt Darmstadt
Dezernat IV/DA 41.5 -Bodenschutz-

Wilhelminenstr. 1-3 | 64283 Darmstadt

Telefon +49 6151 12-8155
bodenschutz-da@rpd.hessen.de